



8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

Pressemappe

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Charta	Seite 1
Pressemitteilung zum Festival	Seite 2 – 3
Programm des Festivals	Seite 4 – 10
Spielplan des Festivals	Seite 11 – 14
Die Neuköllner Oper	Seite 15
Statement Kulturstiftung des Bundes	Seite 16
Kurz gefasst	Seite 17 – 18

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de



Charta

OpenOp – Europäisches Festival für anderes Musiktheater

Europa öffnet und erweitert sich. Viel ist zu tun!

OpenOp öffnet Wege für das, was ein agiles und damit kleinformatisches Musiktheater aus und in Europa zu berichten hat.

Doch *OpenOp* ist nicht nur Schauplatz und Begegnungsort für ein breites Publikum und internationale Professionals. *OpenOp* will konkrete Wege öffnen für ein Musiktheater der Zukunft und ist daher Festival und Arbeitstreffen zugleich.

Mit Gastspielen zeigt es unterschiedlichste Produktionen aus Mazedonien, Estland, Belgien, Holland, Tschechien und Deutschland. Allen gemeinsam ist die Energie, jenseits der Verkrustung großer Opernapparate eine Unmittelbarkeit des Anliegens und zum Publikum herzustellen mit einem Musiktheater, in dem Geschichten mit sozialer Relevanz die Priorität haben.

Als Arbeitsfestival ist *OpenOp* ein Ort konkreter Zusammenarbeit und praktischer Vernetzung. Auf Initiative des Gastgebers präsentiert es brandaktuelles Musiktheater: Uraufführungen, die als internationale Zusammenarbeiten eigens für und teilweise während des Festivals entwickelt und zur Eröffnung und zum Abschluss gezeigt werden.

Und es bietet mit seinem internationalen *OpenForum* ein vielfältiges und hoch stehendes Fortbildungsprogramm für den europäischen Theaternachwuchs.

OpenOp – Europäisches Festival für anderes Musiktheater findet auf Initiative der Neuköllner Oper in Berlin Neukölln statt. Denn Neukölln ist Zukunft: Hier leben 160 Nationalitäten in drei Generationen, mit all den bekannten Schwierigkeiten und den vielen ungenutzten, noch immer unerkannten Potenzialen. So wird das Festival die Frage leiten: Welches (Musik)theater kann diese Zukunft gebrauchen, welche Stoffe, Stimmen und welche Macher?

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

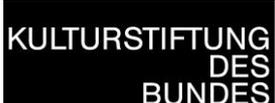
Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de



Pressemitteilung

Vom 8. bis 18. April lädt die Neuköllner Oper zum ersten **Europäischen Festival für anderes Musiktheater** ein. Unter dem Titel „**OpenOp**“ präsentiert das Haus auf 6 Bühnen und gemeinsam mit Theatern aus 5 Ländern 13 Produktionen, darunter 4 für das Festival erstellte Uraufführungen, 5 Gastspiele, musikalische Acts und Performances in einem Rahmenprogramm sowie das Stipendiatenprogramm „OpenForum“.

Ziel dieses Festivals ist zu zeigen, was ein agiles und damit kleinformatisches Musiktheater aus und in Europa zu berichten hat. Denn Europa öffnet und erweitert sich – Vieles ist zu tun! Doch *OpenOp* ist nicht nur Schauplatz und Begegnungsort für ein breites Publikum und internationale Professionals. *OpenOp* will konkrete Wege öffnen für ein Musiktheater der Zukunft und ist daher Festival und Arbeitstreffen zugleich. Mit Gastspielen zeigt es unterschiedlichste Produktionen aus Mazedonien, Estland, Belgien, Holland, Tschechien und Deutschland. Allen gemeinsam ist die Energie, jenseits der Verkrustung großer Opernapparate eine Unmittelbarkeit des Anliegens und zum Publikum herzustellen mit einem Musiktheater, in dem Geschichten mit sozialer Relevanz die Priorität haben.

Als Arbeitsfestival ist *OpenOp* ein Ort konkreter Zusammenarbeit und praktischer Vernetzung. Auf Initiative des Gastgebers präsentiert es brandaktuelles Musiktheater: Uraufführungen, die als internationale Zusammenarbeiten eigens für und teilweise während des Festivals entwickelt und zur Eröffnung und zum Abschluss gezeigt werden. Und es bietet mit seinem internationalen *OpenForum* ein vielfältiges und hoch stehendes Fortbildungsprogramm für den europäischen Theaternachwuchs.

Mit gleich zwei für das Festival entwickelten Uraufführungen eröffnet *OpenOp*: Am 8. April um 19 Uhr präsentieren Suse Wächter und Team die wahren „Helden der Oper“ aus dem Geist der Gala. Anschließend, um 21 Uhr, führen uns Dejan Dukovski (u.a. „Das Pulverfass“) und Sandy Lopicic (Musik und Regie) in die Welt des Balkan: mit den „Songs for Maria“ (Arbeitstitel), die auf Initiative und in Zusammenarbeit mit der Neuköllner Oper vom und am Nationaltheater Skopje produziert werden. Begleitet wird der Spielplan des Festivals von einem Rahmenprogramm, das die europäische Landkarte musikalisch-performativ vermisst. Im Stipendiatenprogramm „OpenForum“ begegnen 10-12 junge Musiktheatermacher aus Deutschland und Europa den zahlreichen Gästen und Dozenten zu gemeinsamen Übungen und zur Vernetzung ihrer Tätigkeit.

Den Abschluss des Festivals bildet am 18. April um 19.30 Uhr eine Großperformance des amerikanischen Stimmkünstlers David Moss in Kooperation mit dem Muziektheater Transparant aus Antwerpen, den Operadagen Rotterdam sowie der Neuköllner Oper. Acht Profis aus unterschiedlichen europäischen Ländern und ein von David Moss

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

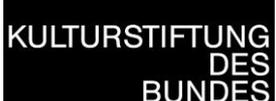
Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die



**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

einstudierter multinationale Neuköllner Laienchor gestalten einen musikalischen Parcours rund um die Neuköllner Oper – und entwerfen singend ein neues, kreatives Babylon.

OpenOp – Europäisches Festival für anderes Musiktheater findet auf Initiative der Neuköllner Oper in Berlin Neukölln statt. Denn Neukölln ist Zukunft: Hier leben 160 Nationalitäten in drei Generationen, mit all den bekannten Schwierigkeiten und den vielen ungenutzten, noch immer unerkannten Potenzialen. So wird das Festival die Frage leiten: Welches (Musik)theater kann diese Zukunft gebrauchen, welche Stoffe, Stimmen und welche Macher?

Die 1977 gegründete Neuköllner Oper, Vorreiter eines Musiktheaters der kleinen Räume und Formate, steht mit den über 150 selbst produzierten Uraufführungen für ein lebensnahes Musiktheater von sozialer Relevanz und guter Humorage. Beheimatet in Berlin Neukölln, entwickelt die Neuköllner Oper in bis zu 10 Uraufführungen pro Spielzeit für das hiesige und gleichfalls überregionale Publikum.

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de



Das Programm

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Pressetexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

I. GASTSPIELE

1. Theater Taptoe / I Solisti del Vento: „De vliegende Hollander“ (Belgien)

Wagners große romantische Oper wird zu einem faszinierenden 75-minütigen Mix aus Figuren- und Objekttheater, gespielt von 5 Solisten, einem 6-köpfigen Männerchor und dem Ensemble *I Solisti del Vento*, einem 13 Mitglieder umfassenden Bläserensemble. Für alle ab 12 Jahren.

Neben ihrer intensiven Konzerttätigkeit haben *I Solisti del Vento* bereits einige Musiktheaterbearbeitungen realisiert, u.a. für die Neuarrangements zweier Mozartopern. Sie konzertieren im In- und Ausland (u.a. Concertgebouw Amsterdam).

www.isolistidelvento.be

Das Figuren- und Objekttheater *Taptoe* wurde seit seiner Gründung im Jahre 1968 bereits dreimal als „Kulturbotschafter Flanderns“ ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2006 realisiert *Taptoe* verstärkt Koproduktionen im Bereich des Musiktheaters, gemeinsam mit *I Solisti del Vento* entstand bereits „Don G.“, nach Mozarts „Don Giovanni“.

www.theatertaptoe.be

– Deutsche Erstaufführung –

2. Von Krahl Theater: „Völufloot. Remiks ja selgitus“ / „Magic Flute. Remixed and Explained“ (Estland)

Peeter Jalakas befasst sich in seiner „Alchemic tragedy“ mit der Geschichte, die sich zwischen der Geburt Mozarts und der Eröffnung des Museums für zeitgenössische Kunst in Tallinn 2006 abspielt – also jene Periode, die sich beschreiben ließe als fortschrittsgläubig und rational. Nun stehen wir am Beginn des Endes dieser „Öl-Ära“.

Das *von Krahl Theater* wurde 1992 durch Peeter Jalakas gegründet und zählt zu den international gefragtesten Ensembles aus Estland. Im Bereich Musiktheater wurde seit 2002 jährlich mindestens eine große Produktion realisiert, u.a. „Lieder estnischer Frauen“,

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

„Lieder estnischer Männer“ oder mit Gavin Bryars und dem Nyrd Ensemble „A man in a room, gambling“.

www.vonkrahle.ee/en/teater

– Deutsche Erstaufführung –

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

3. Centraltheater Leipzig/ Rainald Grebe: „Alle reden vom Wetter. Die Klimarevue“

„Jeepfahrer! Klimaschweine! Verfechter der Regionalen Küche! Die Letzte Band der Welt lädt ein ins Centraltheater!“, heißt es in der Ankündigung der Produktion, an der neben Grebes „Kapelle der Versöhnung“ auch Schauspieler des Theaters beteiligt sind.

„Keine Zeitung ohne CO₂. Kein Tag ohne Klima. Es umgibt uns. Überall. Die apokalyptischen Reiter sind gasförmig.“ Es werde nicht in erster Linie wärmer, sondern unberechenbarer, meint der in Köln geborene Dichter, Autor, Liedermacher und Schauspieler, der in den vergangenen Jahren zahlreiche Preise gewonnen hat.

Regie: Rainald Grebe

Bühne: Jürgen Lier

Kostüm: Janna Skroblin

Musikalische Einstudierung und Bearbeitung der Chöre: Jens-Karsten Stoll

www.rainaldgrebe.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

4. Susanne Marx / Evrim Demirel, V.E.T.: „Geboid“ / „Gefesselt“ (Holland)

Die Geschichte über ein junges, westliches Mädchen, das in die Türkei „ausgeheiratet“ wird. Evrim Demirel, ein junger türkischer Komponist, hat frei und doch inspiriert durch Mozarts „Entführung aus dem Serail“ neue Musik komponiert, u.a. mit Samplern, Elektronik und einer Harfe.

Die niederländische Choreographin und Regisseurin Susanne Marx arbeitet hier mit einem gemischten Ensemble zwischen Rap, Tanz und Klassik.

www.susannemarx.nl

– Deutsche Erstaufführung –

Gefördert durch die

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

5. Jiří Adámek, boca/loca/lab: „Europeans“ / „Europäer“ (Tschechien)

Adámeks szenische Komposition reflektiert das momentane europäische Gefühl der Desorientierung, den Verlust eines eigenen Bewusstseins und den Verfall des allgemeinen kulturellen und ideologischen Umfelds. Das „Libretto“ besteht aus Schlagzeilen, medialen und zeitgenössischen Klischees.

Regie/Konzept: Jiří Adámek und Boca Loca Lab.

Gegründet von dem Regisseur und Theaterkritiker Jiří Adámek, hat sich die Gruppe einem Theater verpflichtet, das vor allem musikalische Prinzipien nutzt. Für seine experimentell musikalisch-szenischen Kompositionen und seine theoretischen Beiträge erhielt Adámek kürzlich auf dem New Wave Festival den „Personality of the Year“ Award im Bereich alternatives Theater in Tschechien.

– Deutsche Erstaufführung –

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

II. KOPRODUKTIONEN der Neuköllner Oper

1. „Helden der Oper“ – Die kleinste Gala der Welt

von Suse Wächter und Hans Jörn Brandenburg

Hilfe! Die Gala stirbt aus. Springer sagt die Bambiverleihung ab, Bayreuth streicht den Festspielempfang und der „Echo“ wird von Oliver Pocher moderiert. Doch aus Neukölln naht Rettung: Gastgeber Dr. Sigmund Freud bittet ans Mikrofon und auf die (Gäste)couch, seine Tiefenbohrungen im Urschlamm der Oper fördern Erstaunliches zu Tage: War Wagner wahnsinnig? Macht Gesang krank? Mit welcher Oper verstört man seine Kinder am nachhaltigsten? Wo sitzt eigentlich die Stimme? Ganz im Mittelpunkt der Festgala steht die Musik. In einem furiosen Parforceritt durch die Werke von Bizet, Offenbach, Purcell und Puccini gestalten Helmut Kohl, Erich Honecker und Michail Gorbatschow die Wiedervereinigungswirren neu, die Callas hakt sich bei Louis Armstrong unter, Charles Darwin singt T-Rex und ganz zum Schluss verabschieden sich Elfriede Jelinek und Sigmund Freud gemeinsam. Träumen Sie den unmöglichen Traum mit uns! Retten Sie die Gala! Yes, we can.

Mit „Helden der Oper“ präsentiert *OpenOp* eine Festivaleröffnung der besonderen Art.

Regie/Konzept: Suse Wächter

Musikalische Leitung: Hans Jörn Brandenburg

Bühnenbild: Constanze Kümmel

Video & Licht: Jo Schramm

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

Koproduktion mit dem PAZZ Festival des Staatstheaters Oldenburg
– Uraufführung Neuköllner Oper 04/2010 / **Festivalpremiere** –

2. „A Fist Full of Love“

Balcan Show. Von Dejan Dukovski und Sandy Lopicic

Zwei Brüder treffen sich als Soldaten gegnerischer Truppen durch Zufall wieder. In der letzten Nacht vor der Entscheidungsschlacht sitzen sie nun, nach Jahren der Trennung, zwischen den Fronten in einer evakuierten Stadt fest. Es gibt kein Vor und Zurück, kein Morgen mehr. Als Deserteure wissen sie, diese Nacht wird ihre letzte sein. Erinnerungen kommen hoch, vor allem an Maria, die Verlobte des älteren. Doch wo ist Maria nun? Was ist mit ihr geschehen, was mit den Eltern, was mit ihnen selbst? Und welche Geschichte ist wahr? Alte Rechnungen werden beglichen und schockierende Geständnisse riskiert. Und über allem schwebt jene Maria, mit ihrem Mythos und dem ungeschönten Blick auf zwei ungleiche Brüder. Und auf ein Land, das den Krieg vergessen will.

Auf Initiative der Neuköllner Oper entwickelt Dejan Dukovski (geboren in Skopje) zusammen mit dem Musiker Sandy Lopicic (geboren in Sarajewo) ein neues Musiktheaterstück für drei Schauspieler des Mazedonischen Nationaltheaters.

Text: Dejan Dukovski

Musik, Musikalische Leitung und Regie: Sandy Lopicic

Ausstattung: Hannah Landes

Mit: Gorast Cvetkovski, Jelena Jovanova, Senko Velinov

Koproduktion mit dem Nationaltheater Skopje, unterstützt durch das Goethe-Institut Skopje

– Uraufführung Neuköllner Oper 04/2010 – **Festivalpremiere** –

3. „Bordellballade“

von Franzobel (Text) und Moritz Eggert (Musik)

Wir befinden uns an einem Ort jenseits der Grenze. In einem kleinen Bordell mit Namen Menschenhaus. Die Freier kommen von drüben, weil es hier billiger ist. Die Schutzgelderpresser stammen von hier. Und die fleißigen Lieseln, also die Dirnen, stammen von irgendwo ...

„Ein kleines dreckiges Stück, anstelle großer Oper“ nennt Moritz Eggert seine „Bordellballade“.

Inspiziert vom „Mahagonny-Songspiel“ Weills und Brechts hat Franzobel einen Text erfunden über die Verroththeit des Menschen in Zeiten der Wirtschaftskrise. Sowieso sei „das Leben graulich und schmutzig“ – „das Verdrängte, das Unverheilte“ interessieren den Bachmann-Preisträger. Eggert wiederum zeichnet sich aus durch Werke wie ein

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

„Fußball-Ballett“ für den Wiener Opernball oder eine Collage aller 22 Mozart-Opern für die Salzburger Festspiele.

Soweit einige Vorbedingungen für dieses „Dreigroscherlnstück“, das in Kooperation mit dem Kurt Weill Fest Dessau und dem Theater Koblenz entsteht.

– Uraufführung Kurt Weill Fest Dessau 03/2010 –

4. „New Babel Sounds“

David Moss und Muziektheater Transparant

Neukölln ist Zukunft: Dicht gedrängt leben hier 160 Nationalitäten miteinander, mit all den Schwierigkeiten und den noch ungenutzten Potentialen.

Wie klingt die Zukunft, wie klingt Neukölln?

Für *OpenOp* öffnet sich das Festival zu einer großen abschließenden Aktion, die acht Stimmkünstler aus unterschiedlichen europäischen Ländern mit einem multinationalen Chor Neuköllner Laien zusammenführt. In diesem Song-Spektakel wollen wir ein klingendes Bild von einem Europa zeichnen, das die babylonische Stimmverwirrung überwindet zu einem neuen Miteinander der vielfältigen Stimmen und Erfahrungen. So wird das alte, aus Hybris und Anmaßung zusammengebrochene Babel neu erbaut mit der Kraft von gegenseitigem Interesse und Respekt.

Koproduktion mit den Operadagen Rotterdam und dem Muziektheater Transparant, Antwerpen auf Initiative der Neuköllner Oper

– Uraufführung Neuköllner Oper 04/2010 / **Festivalpremiere** –

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

III. EIGENPRODUKTIONEN

1. „Stadt der Hunde“

Eine Hundeoper - nicht nur für Jugendliche von Sinem Altan (Musik) und Tina Müller (Text)

Nero und Dilara treffen aufeinander in einer kalten Winternacht. Die eine ausgesetzt, der andere auf dem Absprung. Der eine Pitbull-Dobermann, die andere Mops, nicht gerade eine Schönheitskönigin. Statt sich aber gegenseitig beizustehen, beklaffen sie sich. Ein Miteinander ist kaum möglich, und dann kommt auch noch Schäfer dazu, ein Polizeihund-Typ. Trotzdem haben alle drei was gemeinsam: Sie bekommen keine Anerkennung.

Gemeinsam ziehen sie durch die Neuköllner Nacht, jeder zeigt dem anderen „sein Neukölln“, sie haben eine Vision: ein Rudel sein. Ein Stadthunderudel!

Inszenierung: Mario Portmann

Musikalische Leitung: Alexander Klein

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

Choreographie: Julieta Figueroa

Ausstattung: Grit Wendicke

Dramaturgie: Bernhard Glocksinn

– Uraufführung Neuköllner Oper 11/2009 –

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

2. „Peer lügt!“

Ein Trip nach Ibsen und Grieg. Von Volker Schmidt und Hans Platzgumer

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Peer hat schon viel versucht, aber nichts beendet. Peer hetzt durchs Leben. Ein Träumer. Ein Angeber. Auf der Suche nach dem Besonderen, Einmaligen. Immer vorwärts und immer die Angst vor dem Tod im Nacken. Volker Schmidt (u.a. Preisträger Heidelberger Stückemarkt) und Komponist/DJ Hans Platzgumer (ex Goldene Zitronen) folgen ihrem Peer auf seinen virtuellen Reisen und Exzessen, ein Unterfangen zwischen Schauspiel, Rap, Oper und Loop.

Text und Inszenierung: Volker Schmidt

Komposition und Sounds: Hans Platzgumer

www.volkerschmidt.at/ www.platzgumer.net

– Uraufführung Neuköllner Oper 02/2010 –

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

3. „Schreberzone“

von und mit *schindelkilliusdutschke*

Sie heißen Abendruh / Bergfrieden / Daheim / Ewige Heimat oder Unter Uns – die Namen lesen sich wie ein Panoptikum der „deutschen Seele“ aus dem Zeitalter der Romantik. Kleingärten erfahren zur Zeit aber eine Wiedergeburt und sind dabei längst kein deutsches Phänomen mehr: Die Sehnsucht nach dem Lauben-Paradies zieht sich heute durch jedes Alter, alle Schichten und Migrationshintergründe. Traditionell sind sie im Großstadtleben verwurzelt, aber immer auch vom Verschwinden durch Stadtentwicklung und Urbanisierung bedroht.

Die Musiktheater-Formation **schindelkilliusdutschke** wird sich im Keller der Neuköllner Oper vergraben und dort aus Garten- und Hochkultur einen eigenwilligen, musikalisch-performativen Kosmos züchten, in dem die Kinder spielen (wie es Moritz Schreber vorschwebte), die fruchtbare Natur gedeiht, und das gehetzte, schnelle Leben für einen Abend entschleunigt wird. Und dabei hat die Musik ihren eigenen Rhythmus, ihre eigene Zeit, die sie ebenso gegen den Rhythmus der Natur wie gegen den der Stadt setzt.

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

Regie: Matthias Rebstock
Raum & Projektionen: Sabine Beyerle & David Reuter
Kostüme: Sabine Hilscher
Musiker/Darsteller: Tobias Dutschke, Rainer Killius, Volker Schindel
www.schindelkilliusdutschke.de
– Uraufführung Neuköllner Oper 04/2010 / **Festivalpremiere** –

Veranstalter
NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

4. „Lovesick“

Ein Taumel von Sommer Ulrickson und Moritz Gagern

Drei singende Tänzer und drei tanzende Sänger/Musiker kreisen um das Drama der liebeskranken NASA-Astronautin Lisa Nowak, die nach 1500 km Fahrt ohne Pause und einer Pfefferspray-Attacke verhaftet wurde. Wie krank macht Liebe? Wie verändert sie die Welt? Eine körperlich-musikalisch-diskursive Recherche über die unterschätzte Epidemie und letzte Krankheit unserer Kultur.

Inszenierung: Sommer Ulrickson

Musik: Moritz Gagern

Tanz: WeeDance Company

– Uraufführung Neuköllner Oper 03/2010 –

Pressetexte und -fotos
www.artefakt-berlin.de

Tickets
Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

IV. OpenForum: Stipendiatenprogramm für anderes Musiktheater

Die Neuköllner Oper sucht mittels Ausschreibung zehn junge Musiktheaterprofis (Festivalmacher, Regisseure, Bühnenbildner Sänger, Musiker, Librettisten, Komponisten) im Alter von 20 bis 35 Jahren. Sie sind als Stipendiaten eingeladen, während des Festivals an Workshops, Diskussionen und Vorträgen teilzunehmen. Zusammen mit den zum Festival eingeladenen nationalen und internationalen Künstlern unterschiedlichster Bereiche gehen sie Fragestellungen eines zeitgemäßen Musiktheaters nach wie:
Welche Möglichkeiten bietet alternatives Musiktheater? Wo steht es im internationalen Kontext? Ergänzt wird die praktische Arbeit von offenen Vorträgen und den Vorstellungsbesuchen der eingeladenen Gastspiele und Ko- & Eigenproduktionen.

(Stand 24.02.2010 – Änderungen vorbehalten)

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de



Spielplan

Donnerstag, 8. April 2010

17.00 Uhr Heimathafen, Studio
Get together der Stipendiaten, Eröffnung / OpenForum

18.00 Uhr Neuköllner Oper, Hofperle
V1 Eröffnung / OpenOp

19.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio
V2 „Helden der Oper“ (Festivalpremiere)
von Suse Wächter (Regie) und Hans Jörn Brandenburg (Musikalische Leitung)
Koproduktion PAZZ Festival des Staatstheaters Oldenburg

19.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Saal
V3 „De vliegende Hollander“
von Theater Taptoe / I Solisti del Vento (Belgien)

21.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal
V4 „A Fist Full of Love“ (Festivalpremiere)
Balkanshow von Dejan Dukovski (Text) und Sandy Lopicic (Musik und Regie)
Koproduktion Nationaltheater Skopje (Mazedonien)

23.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal
V5 „Balkan Sounds I. Skopje-Sarajewo-Graz“
Sandy Lopicic meets Dzijan Emin and Friends

Freitag, 9. April 2010

19.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Saal
V6 „De vliegende Hollander“
von Theater Taptoe / I Solisti del Vento (Belgien)

19.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio
V7 „Helden der Oper“
von Suse Wächter (Regie) und Hans Jörn Brandenburg (Musikalische Leitung)
Koproduktion PAZZ Festival des Staatstheaters Oldenburg

21.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal
V8 „A Fist Full of Love“
Balkanshow von Dejan Dukovski (Text) und Sandy Lopicic (Musik und Regie)
Koproduktion Nationaltheater Skopje (Mazedonien)

23.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Studio
V9 „Balkan Sounds II. Skopje-Istanbul-Berlin“
Sandy Lopicic meets Sinem Altan and Friends

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Samstag, 10. April 2010

18.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio

V10 „Stadt der Hunde“

von Sinem Altan (Musik) und Tina Müller (Text)

19.00 Uhr Café Hofperle

V11 „Dramaturks at Hofperle“

(im Rahmen der „2. Langen Nacht der Opern und Theater“)

19.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Saal

V12 „Alle reden vom Wetter. Die Klimarevue“

von Rainald Grebe (Centraltheater Leipzig)

20.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal

V13 „Völufloot. Remiks ja selgitus“ / „The Magic Flute. Remixed and Explained“

von Peeter Jalakas (von Krahl Theater, Estland)

22.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal

V14 „Etta Scollo, Sicilia“

Sonntag, 11. April 2010

12.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Studio

V15 „OpenForum: Performance im Musiktheater, Musiktheater in Performance“

Podiumsdiskussion, moderiert von Natalie Driemeyer und Jan Deck (Forum Diskurs Dramaturgie)

15.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio

V16 „Stadt der Hunde“

von Sinem Altan (Musik) und Tina Müller (Text)

17.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Studio

V17 „OpenOp – aber wohin?“, mit Peeter Jalakas, Bernhard Glocksins, N.N.

Die Podiumsdiskussion wird aufgezeichnet und am N.N. um 11.05 Uhr (Wdh. 17.05 Uhr)

in der Sendung „Wortwechsel“ von Inforadio (RBB) gesendet.

19.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal

V18 „Völufloot. Remiks ja selgitus“ / „The Magic Flute. Remixed and Explained“

von Peeter Jalakas (von Krahl Theater, Estland)

19.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Saal

V19 „Alle reden vom Wetter. Die Klimarevue“

von Rainald Grebe (Centraltheater Leipzig)

21.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio

V20 „Stadt der Hunde“

von Sinem Altan (Musik) und Tina Müller (Text)

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

Donnerstag, 15. April 2010

19.00 Uhr Heimathafen Neukölln, Saal
V21 „Geboeid“/ „Gefesselt“
von Susanne Marx / Evrim Demirel, V.E.T. (Holland)

19.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio
V22 „Peer lügt!“
von Volker Schmidt und Hans Platzgumer

21.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal
V23 „Bordellballade“
von Franzobel (Text) und Moritz Eggert (Musik)
Koproduktion Kurt Weill Fest Dessau und Theater Koblenz

23.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio
V24 „Peer lügt!“
von Volker Schmidt und Hans Platzgumer

Freitag, 16. April 2010

10.00 Uhr Heimathafen, Saal
V25 „Geboeid“/ „Gefesselt“
von Susanne Marx / Evrim Demirel, V.E.T. (Holland)

19.00 Uhr Heimathafen, Studio
V26 „Europeans“ / „Europäer“
von Jiří Adámek, Boca Loca Lab (Tschechien)

19.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal
V27 „Bordellballade“
von Franzobel (Text) und Moritz Eggert (Musik)
Koproduktion Kurt Weill Fest Dessau und Theater Koblenz

21.00 Uhr Neuköllner Oper, Keller
V28 „Schreberzone“ (Festivalpremiere)
von schindelkilliusdutscheke

Samstag, 17. April 2010

19.00 Uhr Richardstraße 105
anschließend Neuköllner Oper, im Hof und Heimathafen, Saal
V29 „New Babel Sounds“ (Festivalpremiere)
von David Moss und Muziektheater Transparant (Belgien)
Koproduktion Operadagen Rotterdam und Muziektheater Transparant

21.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal
V30 „Lovesick“
von Sommer Ulrickson und Moritz Gagern

Veranstalter
NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos
www.artefakt-berlin.de

Tickets
Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

21.00 Uhr Heimathafen, Studio
V31 „Europeans“ / „Europäer“
von Jiří Adámek, Boca Loca Lab (Tschechien)

22.00 Uhr Neuköllner Oper, Keller
V32 „Schreberzone“
von schindelkilliusdutschke

Sonntag, 18. April 2010

15.00 Uhr Neuköllner Oper, Studio
V33 „Helden der Oper“
von Suse Wächer (Regie) und Hans Jörn Brandenburg (Musikalische Leitung)
Koproduktion PAZZ Festival des Staatstheaters Oldenburg

19.00 Uhr Richardstraße 105,
anschließend Neuköllner Oper, im Hof und Heimathafen, Saal
V34 „New Babel Sounds“
von David Moss und Muziektheater Transparant (Belgien)
Koproduktion Operadagen Rotterdam und Muziektheater Transparant

21.00 Uhr Neuköllner Oper, Saal
V35 „Lovesick“
von Sommer Ulrickson und Moritz Gagern

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die



Neuköllner Oper

Musiktheater des Hier und Jetzt

Wir lieben das Leben – die Menschen, ihre Geschichten. Wir suchen das, was sich zu erzählen lohnt für möglichst Viele. Und wir machen daraus Musiktheater – Musik ist einfach die schönste Sprache des Miteinander.

Musiktheater von Realismus und Relevanz

Was sind die Fragen, die uns alle bewegen? Unser Theater liegt und lebt in Neukölln, einem der interessantesten Orte in der Republik und einem Spiegel von Europa. Hier entwickeln wir Geschichten im Blick auf ihre Relevanz sowohl für das hiesige wie auch das überregionale Publikum. Und hier etablieren wir das bundesweit erste Forum deutsch-türkisches Musiktheater.

Musiktheater der Erfinder und Vielfalt

Wir lieben unsere Arbeit. Und unser Team. Wir sind das einzige Musiktheater bundesweit, das ausschließlich Neues produziert, jedes Jahr bis zu 10 Uraufführungen. Die Vielfalt der Geschichten führt uns zu einem Reichtum der Formen und Stile. Eben verständliches lebensnahes Musiktheater mit guter Humorlage zwischen U und E, Lokalem und Weltmusik, Kompositionsaufträge in allen Genres, investigative Opern, Operetten-Updates, Musicals, Theater mit Puppen und Tänzern, Musiktheater für die ganze Familie... Viele dieser Stücke werden in deutschen Theatern nachgespielt. Und viele zu Gastspielen und Festivals eingeladen (Wiener Festwochen, Festivals in Erlangen, Zwolle u.a.).

Musiktheater des Wachsens und Gedeihens

Wir lieben organisches Wachstum. Die Entwicklung junger Künstler und Arbeitszusammenhänge steht an erster Stelle, und zwar mit Herzblut und Nachhaltigkeit. Seit Jahrzehnten arbeiten wir mit Studenten aller Musikhochschulen, veranstalten dem mittlerweile 8. Berliner Opernpreis als Förderprogramm für junge Komponisten und produzieren seit über 10 Jahren jährlich eine Uraufführung mit dem Studiengang Musical an der UdK. Und Wachstum heißt auch: Erfahrungsaustausch und Koproduktionen mit Theatern in vielen Städten im In- und Ausland.

Organisatorisch ist die Neuköllner Oper ein Team von 15 fest angestellten und etlichen Hundert freien, je nach Produktion engagierten Künstlern und Mitarbeitern. Sie wird von Andreas Altenhof (Marketing), Bernhard Glocksins (Künstlerische Leitung) und Christian Römer (Geschäftsführung) geleitet. Composer-in-Residence ist Sinem Altan. Zunächst mit Einzelprojekten gefördert und seit 1972 an unterschiedlichen Spielorten aktiv, bespielt die Neuköllner Oper seit 1988 den ehemaligen Ballsaal in der Passage Neukölln und hat mittlerweile über 150 Uraufführungen produziert.

Seit 1996 wird die Neuköllner Oper im Rahmen der Konzeptionsförderung durch den Senat unterstützt.

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Statement Kulturstiftung des Bundes

Im Quartett der Berliner Opern spielt die Neuköllner Oper eine besondere Rolle.

Keine ist so dicht dran am Alltag. Ihr Herz schlägt direkt am Puls ihres Kiezes. Sie ist lebendig und vielseitig in der Kombination von klassischer und zeitgenössischer Oper, von Musical und Autorentheater. Die Neuköllner Oper ist eine Oper, die auf der Straße ankommt. Hohe Energie und niedrige Eingangsschwelle – so lautet die Formel, mit der das musikalische und kulturelle „Wunder von Neukölln“ Wirklichkeit werden konnte.

Wer wissen will, wie die Zukunft des Musiktheaters aussehen kann, macht sich auf den Weg in den „Problembezirk“ Neukölln. Ihr so genanntes „kulturfernes“ Publikum reißt die Neuköllner Oper lieber mit als ihm nur etwas vorzuspielen.

Jugendarbeit schreibt man hier groß, ebenso wie die Förderung des musikalischen Nachwuchses. Endlich präsentiert sich die Neuköllner Oper im April einmal im Konzert ihrer europäischen Partner.

Beim „OpenOp“, dem von der Neuköllner Oper ins Leben gerufenen europäischen Festival für „small-scale-musictheatre“, werden wir eine Allianz internationaler Musiktheater kennen lernen, die in mutigen Gegenentwürfen zur Grand Opera ihre eigene kleine Form eines „Musiktheaters im menschlichen Maß“ erproben.

Die vierte Berliner Oper liegt in Neukölln – aber zu hören ist sie europaweit.

Hortensia Völckers

Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de



Kurz gefasst

Vom 8. bis 18. April lädt die Neuköllner Oper zum ersten europäischen Festival für anderes Musiktheater ein: Gemeinsam mit Theatern aus 5 Ländern präsentiert sie 13 Produktionen, darunter 8 Eigen- bzw. Koproduktionen, 4 Uraufführungen, die eigens für das Festival geschrieben wurden (F), und 4 weitere Uraufführungen sowie einem Rahmen- und einem Stipendiatenprogramm, die verdeutlichen, wozu Musiktheater jenseits großer Apparate fähig ist.

10 Tage auf 6 Bühnen, die einen anderen Umgang mit dem musikalischen Erbe, einen neuen Zugriff auf aktuelle Themen und Musik zwischen Mozart, Balkanpop der 80er und türkischer Avantgarde zeigen.

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Helden der Oper - Die kleinste Gala der Welt von Suse Wächer und Hans Jörn Brandenburg	UA (F)	Koproduktion mit dem PAZZ Festival des Staatstheaters Oldenburg
A Fist Full of Love von Dejan Dukovski und Sandy Lopjic	UA (F)	Koproduktion mit Nationaltheater Skopje
De vliegende Hollander von Richard Wagner	DE	Gastspiel Theater Taptoe / I Solisti del Vento, Belgien
Võlufloot. Remiks ja selgitus / The Magic Flute. Remixed and Explained von Peeter Jalakas	DE	Gastspiel Von Krahl Theater, Estland
Stadt der Hunde von Sinem Altan und Tina Müller	UA	Neuköllner Oper
Alle reden vom Wetter. Die Klimarevue von Rainald Grebe	BE	Gastspiel Centraltheater Leipzig
Peer lügt! von Hans Platzgumer und Volker Schmidt	UA	Neuköllner Oper
Bordellballade von Franzobel (Text) und Moritz Eggert (Musik)	BE	Koproduktion mit Kurt Weill Fest Dessau und Theater Koblenz
Geboeid / Gefesselt von Susanne Marx und Evrim Demirel	DE	Gastspiel V.E.T, Holland
Schreiberzone von und mit <i>schindelkilliusdutschke</i>	UA (F)	Neuköllner Oper
Europeans / Europäer von Jiří Adámek	DE	Gastspiel boca/loca/lab, Tschechien
New Babel Sounds von David Moss, Wouter van Loy und Joachim Brackx	UA (F)	Koproduktion mit: Operadagen Rotter- dam, Muziektheater Transparant, Antwerpen
Lovesick – Ein Taumel von Sommer Ulrickson und Moritz Gagern	UA	Neuköllner Oper

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**



Medieninformation, Seite 18 von 18

8. bis 18. April 2010
www.festival-openop.de

Festival	8. bis 18. April 2010
Veranstalter	Neuköllner Oper
Künstlerische Leitung	Andreas Altenhof, Bernhard Glocksin, Christian Römer
Spielstätten	Neuköllner Oper, Karl-Marx-Str. 131-133, 12043 Berlin (Großer Saal, Studio, Hofperle, Kegelkeller) Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin (Saal, Studio)
Verkehrsanbindung	U7 Karl-Marx-Straße, Bus 104, S 45/46 Neukölln
Tickets	Tel. ++49 30 68 89 07 77, tickets@neukoellneroper.de
Preise	Festival-Einzelkarte: 14,00 Euro/ermäßigt 9,00 Euro Festival-Mengenrabatt (gilt nur beim Sammelkauf): Die 1. Karte kostet 14,00 Euro/ermäßigt 9,00 Euro Die 2. und alle folgenden: 7,00 Euro/ermäßigt 5,00 Euro Festival-Sonderpreis: „Alle reden vom Wetter. Die Klimarevue“ (Rainald Grebe) 20,00 Euro/ermäßigt 10,00 Euro
Büro	Tel. ++49 30 68 89 07-0, info@neukoellneroper.de
Medienarbeit	ARTEFAKT Kulturkonzepte Tel. ++49 30 440 10 721/ 723, mail@artefakt-berlin.de
Gefördert durch die	Kulturstiftung des Bundes
Medienpartner	Alex, die tageszeitung, tip Berlin Magazin

Veranstalter

NEUKÖLLNER OPER
Karl-Marx-Straße 131-133
12043 Berlin-Neukölln

Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Celia Solf
Tel. (030) 440 10 721/ 723
mail@artefakt-berlin.de

Presstexte und -fotos

www.artefakt-berlin.de

Tickets

Tel. (030) 68 89 07 77
tickets@neukoellneroper.de

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**